



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Zell a.H.

Oberharmersbach Oberentersbach
Unterharmersbach Unterentersbach
Nordrach Biberach Prinzbach

Nr. 59 April - Juli
Ostern 2025



Inhalt

Geistliches Vorwort: "Einfach dazusetzen"	3
Wir nähern uns der Zielgeraden - unsere Baustelle	4
Kreise und Gruppen	5
Zeller Sommermusik 2025	6
Aus dem Kooperationsraum	8
Gottesdienstplan	10
Kontakt / Impressum	11
Diakonie Baden	12
Neues aus dem Gemeindeleben	14
Freude und Leid	15
Kirchengemeinderatswahl	16
Kinderseite mit Osterrätsel	17
Wer? Wie? Was? Bärbel Beck	18
Einladung zu Kids-Treff und Krippenspielprojekt	19

Kontakt

Bitte rufen Sie im Pfarrbüro an
oder schreiben Sie eine Mail

 07835-3083

 evang-pfarramt-zell@t-online.de

 benedikt.mangold@kbz.ekiba.de

 www.eki-zell.de

Öffnungszeiten:

Dienstags und mittwochs - 8.30 bis 12.30 Uhr

Freitag - 8.30 bis 12.00 Uhr



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Einfach dazusetzen

Liebe Leserin, lieber Leser,

"brannte nicht unser Herz in uns?"

So lesen wir im Monatsspruch für April.

Zwei Freunde sind unterwegs nach Hause. Zu Fuß. Ein Fremder geht

den gleichen Weg, ist in die

gleiche Richtung unterwegs.

Obwohl - oder vielleicht

auch weil sie sehr traurig

sind, wenden die zwei

Freunde nichts dagegen ein,

als der Fremde sich ihnen

anschließt. Beim Gehen

kommen sie miteinander ins

Gespräch. Auf seine Nachfrage erzählen

die zwei dem Fremden, was sie so betrübt.

Er scheint ein guter Zuhörer zu sein. Er

unterbricht sie nicht. Er lässt sie

erzählen. Davon wie einer ihrer liebsten

Freunde verraten wurde - durch einen

anderen "Freund". Davon, wie er, trotz

seiner erwiesenen Unschuld, zum Tode

verurteilt wurde. Davon, wie er

hingerichtet wurde und wie mit ihm all

ihre Hoffnung auf eine bessere Welt

gleich mit gestorben ist und begraben

wurde. Davon, dass zu allem Unglück

nun auch noch seine sterblichen

Überreste verschwunden sind.

Die zwei Freunde sind sichtlich *am Ende*.

Da beginnt der Fremde *am Anfang* der

Bibel: "Musste nicht der Christus dies

erleiden und in seine Herrlichkeit

eingehen?" Nun erweisen sich die

beiden Freunde ihrerseits als

gute Zuhörer. Sie wollen,

an ihrem Ziel

angekommen, sogar

noch länger in

Gesellschaft des

Fremden bleiben: "Wir

essen gleich und

stärken uns, nach

unserer Reise. Willst du

dich nicht einfach dazusetzen?" Der

Fremde nimmt ihre Einladung an, sie

setzen sich, er nimmt das Brot, dankt,

bricht's und gibt's ihnen.

Das macht mir Mut. Zu wissen, dass

Jesus einen Anfang machen kann - wenn

ich am Ende bin.

Die Passions- und Osterzeit lädt dazu

ein, sich einfach dazu zu setzen, neu auf

Jesus zu hören und zu erfahren:

"Brannte nicht unser Herz in uns, als er

mit uns redete?" (Lukas 24,32)

Ihr/euer Pfarrer Benedikt Mangold



Wir nähern uns der Zielgeraden - unsere Baustelle

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Freunde,

wie viele von Ihnen schon gesehen haben, hat sich seit dem letzten Gemeindebrief zu Weihnachten 2024 einiges rund um Gemeindezentrum und Kirche getan.

Der Turm erstrahlt in neuem Glanz und der Kirchplatz zwischen Gemeindezentrum und Kirche ist frisch gepflastert. Die alte Haupteingangstreppe ist abgerissen, die Treppe zum neuen Haupteingang der Kirche, jetzt gegenüber dem Gemeindezentrum, ist fertiggestellt.

Was nun noch fehlt sind ein Geländer zum Park hin und ein Handlauf am Turm. Auch der Kirchen-Sockel soll noch von den alten Graffiti-Malereien befreit und die Balustrade rings um die Kirche einschließlich Sakristei gestrichen werden.

Sobald alle Gerüste wieder abgebaut sind wollen wir unser neues Gemeinde-Areal mit Gemeindezentrum, Kirchplatz und dem in neuem Glanz erstrahlenden Kirchturm einweihen.

Im Namen des Kirchengemeinderates grüßt Sie herzlich

Joachim Groß



Terrassentreppen aus Holz laden zum gemütlichen Sitzen und Entspannen ein.

Lobpreisgottesdienst

am Sonntag, 25. Mai und 20. Juli, 19.00 Uhr in der Kirche mit der Lobpreisband.

Der Lobpreisgottesdienst schenkt Nähe zu Jesus Christus. Es werden Lobpreislieder gesungen und gehört, die Gemeinschaft untereinander und mit Gott gelebt und Kraft für die neue Woche getankt.

Ökumenische Krabbelgruppen

- Krabbelmäuse mittwochs 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr (kath. Pfarrheim),
- Schneckengruppe donnerstags 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr (kath.Pfarrheim)
- Raupengruppe dienstags von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr (ev. Gemeindesaal)

Konfirmandenunterricht

mittwochs bzw. freitags. Infos kommen regelmäßig per ✉ Mail und Brief!

Kids-Treff für 5-12 -jährige

4. April, 9. Mai, 27. Juni. Jeweils freitags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum. Am Sonntag, 13. Juli: Familie-Spezial

Lesen Sie mehr über Bärbel Beck und den Kids-Treff auf S. 18f.

Seniorengymnastik

Freitags um 15 Uhr nach Absprache.

Siehe Ankündigung im Amtsblatt.

Fragen? ☎ 07835-3083 bitte im Pfarramt anrufen.

Taizégebet ✝ samstags, 19.00 Uhr

12. April im Evangelischen Gemeindezentrum.

28. Juni in der Katholische Kirche St. Symphorian.

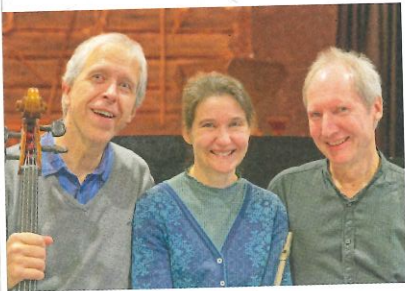
In besinnlicher Atmosphäre, im Schein vieler Kerzen, mit Zeit der Stille, Liedern, Texten und persönlicher Fürbitte..

Der ökumenische Singkreis „Fermate“ unter der Leitung unseres Organisten Markus Staiger trifft sich regelmäßig freitags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der Evangelischen Kirche oder im Gemeindezentrum. Am 18. April gestaltet "Fermate" unseren Gottesdienst zu Karfreitag mit.



Willkommen zur Zeller Sommermusik 2025!

Die Konzertreihe „Zeller Sommermusik“ der Evangelischen Kirche und der Stadt Zell am Harmersbach beginnt in diesem Jahr am 4. Juni. Wie gewohnt finden die etwa einstündigen Konzerte im 14-tägigen Rhythmus mittwochs um 19.00 Uhr statt, der Veranstaltungsort ist die Evangelische Kirche Zell. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, die Gäste können die Konzertreihe mit einer Spende am Ausgang unterstützen. Dargeboten wird auch in diesem Jahr ein bunter Reigen verschiedener Musikrichtungen und Künstler.



Die Veranstaltungsreihe beginnt am Mittwoch, den 4. Juni mit **Dieter Friede, Heike Thoma und Reinhardt Bäder**. Unter dem Titel „Träumerische Musik für Geist und Seele“ treffen dabei Klavier, Flöte und Violoncello aufeinander.

Ihrem Auftritt folgt am 18. Juni **Joe Kenney** und **Ingmar Kerschberger**, die gemeinsam die noch junge und aufregende „Dedication Unit“ bilden. Die beiden leidenschaftlichen Musiker verbindet die große Hingabe zum Jazz der 50er und 60er Jahre, dem bluesig-magischen Blue-Note-Sound. Das Spiel mit Saxophon und Vibraphon eröffnet dem Duo einen vielfältigen, oft überraschenden Umgang mit Dynamik und Intensität.



Zum nächsten Termin am 2. Juli sind die Gäste eingeladen zu einem Ausflug auf die Inseln. Die vielgereiste Musikerin **Nadia Birkenstock** gilt als eine der führenden Vertreterinnen der keltischen Harfe in Europa. Sie bietet mit Songs und Dance Tunes aus Irland, Schottland und Wales sowie Eigenkompositionen einen „trip to the Isles“.



Darauf folgt 2 Wochen später am 16. Juli eine musikalische Familiengeschichte von Bach und Söhnen. **Sonja Kanno-Landoll** und **Angelika Kuen-Durando** an den Querflöten sowie **Dimitris Pekas** am Violoncello bringen Trio-Sonaten sowohl von Johann Sebastian Bach als auch von dreien seiner Söhne zu Gehör. Damit erzählen Sie eine musikalische „Familiengeschichte“ vom konzertanten Hochbarock bis zur Frühklassik.

Am 30. Juli musiziert das Duo „La Vigna“ und lässt „Sweet Sounds – keltische Lieder und barocke Sonaten“ erklingen. **Christian** und **Theresia Stahl** spielen auf historischen Flöten und Lauten und klären dabei auch Fragen danach, was ein Jurist aus Lucca in Schottland macht, warum ein Mähre empört London verlässt und ob Daniel Purcell wohl seinen Bruder Henry gemocht hat, in dessen Schatten er ein Leben lang stand.



2 Wochen darauf am 13. August greift mit "Klassik meets Jazz, Rock, Funk und HipHop" **Annette Hölzl** als „Mrs. Holmes der Musikgeschichte“ in die Tasten. Producer und Singer/Songwriter **YanniNoah** liefert mit HipHop Songs und Moderation den Beweis, wie sich Jung und Alt, Klassik und Moderne, Stile und Genres ergänzen und inspirieren können. Hörenswürdigkeiten von 600 vor Christus bis heute!



Beendet wird die Konzertreihe in diesem Jahr von **Wolfgang Kalb** am Mittwoch, den 27. August. Er zeigt sein Können in den vielseitigen Genres des County Blues ab den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts mit all seinen verwandten Stilen. Traditionellen Blues, gefühlvolle Balladen, alte Gospelsongs, rollenden Ragtime und auch Rock 'n' Roll-Stücke interpretiert er mit seinen Resonatorgitarren frisch und gekonnt. Er gräbt die Wurzeln des Blues aus der Anfangszeit dieser Musikform aus und bringt sie zum Leuchten.



Wie geht es weiter mit dem „Kooperationsraum Mittlere Täler“?

Der engere Zusammenschluss der drei Kirchengemeinden Gengenbach, Haslach und Zell geht voran und bietet Chancen und Möglichkeiten. Bei einem erneuten Treffen der Kirchengemeinderäte und Pfarrer*innen aller drei Gemeinden in Gengenbach machten sich die Teilnehmer Gedanken zum Thema „Mein Traum von Kirche – hier bei uns“.

Die Vorstellung der „Träume“ durch die Teilnehmer brachte sehr interessante Fragen und unerwartete Erkenntnisse zu Tage. Beispielsweise sind die Evangelischen Kirchengemeinden im Kooperationsraum, mit kaum mehr als 100 Jahren, relativ jung. Somit kann man flexibel und mit wenig historischem Ballast agieren.

Man fragte sich wie es mit der Ökumene weitergeht. Die Grenze der neu zu bildenden katholischen Großgemeinden geht mitten durch den Kooperationsraum. Gengenbach wird zu Offenburg gehören, Zell und Haslach zum Kinzigtal. Wie wird sich das auf ökumenisch getragene Einrichtungen, beispielsweise Sozialstationen, auswirken?

Anregungen und Überlegungen wie der Kooperationsraum bespielt, das Gemeindeleben aktiviert und Orte ohne evangelische Kirche eingebunden werden können, waren ein weiterer Schwerpunkt.

Neben der Vertiefung persönlicher Beziehungen können die Angebote und Schwerpunkte der jeweils anderen Gemeinden bekannter gemacht und gegenseitig genutzt werden.

Manche der Teilnehmer äußerten ihre Sorge, es könnte irgendwann zu Konflikten um Ressourcen kommen. Das tat der optimistischen Stimmung keinen Abbruch. Die Freude über Möglichkeiten und Chancen überwog bei weitem. Neue Initiativen für ein lebendiges Gemeindeleben können ergriffen und sinnvolle Allianzen geschmiedet werden.



Einladung zum Christi Himmelfahrt Gottesdienst nach Gengenbach



Himmelfahrt feiern wir im Kooperationsraum gemeinsam. Dazu treffen wir uns Donnerstag, den **29. Mai, um 10.30 Uhr**, auf der Parkanlage Schneckenmatt in Gengenbach. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Gengenbach statt. Bitte bringen Sie sich eine Sitz-gelegenheit (Klappstuhl, Picknick-decke...)

mit. Nach dem Gottesdienst möchten wir gerne noch Zeit miteinander verbringen: Reden, Essen und Trinken... Gerne dürfen Sie sich dazu ein **Picknick** mitbringen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder anbieten kann: ☎ Pfarrbüro: 07835-3083

Austräger dringend gesucht!

Der „Gemeindebrief“ erscheint dreimal im Jahr und wird von vielen fleißigen Händen ausgetragen beziehungsweise, wenn es nicht anders geht, von der Post in die Häuser gebracht.

Haben Sie vielleicht ein bisschen Zeit, um uns dabei zu unterstützen? Wir würden Ihnen die Gemeindebriefe samt Liste, wo sie eingeworfen werden sollen, ins Haus bringen. Momentan haben wir besondere Engpässe in folgenden Zeller Straßen:

Am Galgenfeld, Am Kindergarten, Eichendorffstraße, Franz-Disch-Straße, Geschwister-Scholl-Straße,

Hansjakobstraße, Im Gröberfeld, Meyershofenstraße,

Oberentersbacher Straße, Ritter-von-Buß-Straße, Scheffelstraße,

Schillerstraße, Theodor-Heuss-Straße und Unterentersbacher Straße.

Auch in Oberharmersbach und Nordrach gibt es viele Lücken.

Wir freuen uns über Ihren Anruf im Pfarrbüro unter 07835-3083.



GOTTESDIENST Sonntags, 10 Uhr



Wir feiern an jedem Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst, bis Ostern in unserem neuen Gemeindezentrum. Danach in der Kirche. Darüber

können Sie sich am besten im Amtsblatt unter den kirchlichen Nachrichten informieren. Immer wieder bieten wir auch besondere Gottesdienste an, zu denen wir herzlich einladen. Bitte beachten Sie, dass es dabei Änderungen geben kann und informieren Sie sich zusätzlich zu dieser Aufstellung in der Tagespresse oder auf unserer Homepage: www.eki-zell.de

Kindergottesdienst:

Sonntags, 10.00 Uhr am 13. April, 18. Mai, 22. Juni, 13. Juli

Ostern:

Gründonnerstag 17. April: 19.00 Uhr Gottesdienst mit Agapemahl (Pfarrer Mangold, Gemeindezentrum)

Karfreitag, 18. April: 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Mangold, Gemeindezentrum)

Ostersamstag 19. April: 22.00 Uhr Andacht mit Osterfeuer, Vorplatz der Ev. Kirche Gengenbach

Ostersonntag, 20. April: 10.15 Uhr: ökumenische Andacht mit Bläsergruppe auf dem Friedhof, danach (ca. 10.45 Uhr) Gottesdienst mit Abendmahl und Osterüberraschung (Pfarrer Mangold, GZ)

Ostermontag, 21. April: 10.00 Uhr Gottesdienst im Kooperationsraum: in der Ev. Kirche in Gengenbach mit Tauferinnerung

Christi Himmelfahrt (kein! Gottesdienst in Zell):

Einladung zum Gottesdienst im Kooperationsraum nach Gengenbach: 10.00 Uhr auf der Parkanlage Schneckenmatt (S. 9)

Familiengottesdienst im Grünen

Am 22. Juni um 10.00 Uhr feiern wir wieder im Park hinter der Kirche. Bei schlechtem Wetter werden wir in die Kirche ausweichen. (Pfarrer Mangold)

Weitere Abendmahlsgottesdienste:

11. Mai, 1. Juni, 6. Juli jeweils 10.00 Uhr

Lobpreisgottesdienste sonntags (Lobpreisteam um Bianca Monninger)

25. Mai und 20. Juli jeweils 19.00 Uhr in der Ev. Kirche Zell

Taizégebet samstags um 19.00 Uhr (Taizéteam):

12. April im Evangelisches Gemeindezentrum

28. Juni in der Katholische Kirche St. Symphorian

Evangelisches Pfarramt Zell am Harmerbach

Pfarrer: Benedikt Mangold

Sekretärin: Kerstin Räßle

Neue Anschrift: Kirchstr. 14E, 77736 Zell a.H.

☎ 07835 3083

✉ evang-pfarramt-zell@t-online.de

🌐 www.eki-zell.de

✉ benedikt.mangold@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:

Dienstags und mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 222

Ökum. Sozialstation St. Raphael

Häusliche Pflege 07835 - 63290

Tagespflege 07835 - 632915

Familienpflege 07835 - 631284

Diakonisches Werk

Hausach: Eisenbahnstr. 58, 07831 - 96690

Offenburg: Okenstraße 8, 0781 - 92220

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Zell wird an alle evangelischen Haushalte im Gebiet unserer Kirchengemeinde verteilt. In diesem werden regelmäßig Amtshandlungsdaten sowie Alters-, Ehe- und Konfirmationsjubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchengemeinderat Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Externe Datenschutzbeauftragte: Rechtsanwältin Nicole Schmidt, LL.M./ Geschäftsführerin der SüdWest Datenschutz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Ludwig-Erhard-Allee 10, 76131 Karlsruhe

Impressum

Der »GEMEINDEBRIEF« wird herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde 77736 Zell am Harmersbach
Konto IBAN: DE28 6829 0000 0030 2319 10

Redaktion: Joachim Groß (vi.S.d.P.), Kerstin Räßle, Benedikt Mangold

Bildnachweise: S. 1: N. Schwarz GbD, Seite 3: Mangold, S. 4: Groß, S. Grafik: GbD, S. 6f Künstler, S. 8 Horst, S. 9 Martiny, Grafik: Konstanze Ebel, S. 12f Diakonie Baden, S. 15 Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart Grafik: GbD, S. 17 GbD, S. 18 Beck, S. 19 Grafik: N. Schwarz GbD. Sofern nicht aus der Gemeinde oder anders gekennzeichnet, stammen alle Bilder und Grafiken von GemeindebriefDruckerei.de = GbD.

Woche der Diakonie vom 29. Juni bis 6. Juli 2025

Teilen macht ganz #AUSLIEBE

„Teilen macht ganz“ – eine Erfahrung, die viele von uns machen können. Teilen schenkt eine neue Perspektive: Es kann Leid halbieren und Freude verdoppeln. Es stiftet Gemeinschaft und stärkt die Einzelnen. Es macht möglich, was sonst illusorisch wäre.

Gerade wenn es eng wird. Wenn jemand in Not ist, weil Wohnung und Arbeitsplatz verloren sind. Wenn existenzielle Ängste durch schwere Schicksalsschläge ausgelöst werden und Krankheit oder Alter zu großer Einsamkeit führen. In solchen Momenten ist es besonders wichtig, Perspektiven für einen Neuanfang sowie Mut und Hoffnung für den weiteren Weg zu gewinnen. Manchmal hilft es schon, wenn jemand ein offenes Ohr hat und zuhört, ohne zu urteilen. Oder dass man an persönliche Stärken erinnert wird und jemand die richtigen Hilfsangebote vermittelt.

Die vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in den Kirchengemeinden, den diakonischen Einrichtungen und Werken und den vielen Beratungsstellen in ganz Baden teilen alles, was sie in ihren Dienst mitbringen: Ihr Wissen, Ihr Können und Ihre Erfahrung. Ihre Fähigkeit, zuhören zu können und ihren Blick für Lösungen. Sie begleiten Menschen auf ihren Wegen und helfen mit, die Sorgen zu überwinden.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2025 unter dem Motto „Teilen macht ganz“ bitten wir Sie um eine Spende. Ihre Spende hilft, diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten.

Die Hälfte der Sammlungsgelder verbleibt in Ihrer Gemeinde (20 %) und in Ihrem Kirchenbezirk (30 %) zur Unterstützung des örtlichen Diakonischen Werks. Mit der anderen Hälfte der Spendeneinnahmen werden die

landesweite Arbeit der Diakonie Baden und diakonische Spendenprojekte gefördert. Hierzu gehören die Bahnhofsmissionen und Hilfen für arbeitslose Menschen. Diese und weitere Unterstützungsangebote stehen für „Teilen macht ganz“ und erinnern daran, dass, wenn wir unsere Zeit, unser Mitgefühl und unsere Ressourcen miteinander teilen, zur Heilung und zum Neuanfang anderer entscheidend beitragen können.

Jede einzelne
Spende hilft
in Ihrer Gemeinde
vor Ort, in Ihrem
Kirchenbezirk und in
ganz Baden.
Ich danke Ihnen
herzlich für Ihr
Engagement!

Volker Erbacher, Pfr.
Diakonie Baden

Diakonie Baden

WOCHE DER DIAKONIE 2025

Danke für Ihre Spende!

TEILEN MACHT GANZ #AUSLIEBE

Mehr Infos unter www.diakonie-baden.de

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Zell a. H.:

DE28 6829 0000 0030 2319 10

Stichwort für Überweisungen: **Woche der Diakonie**

Neues aus dem Gemeindeleben

Die **Lobpreisband** um Bianca Monninger wird in Zukunft regelmäßig neben unseren Organisten unsere Sonntagsgottesdienste bereichern. Sie unterstützt uns als Gemeinde dabei mit neuem Liedgut. Am 9. Februar haben viele Anwesende bereits diese Freude geteilt. Gottesdienste mit Lobpreisband sind je sonntags um 10.00 Uhr, am 6. April, 18. Mai (Konfirmationsgottesdienst) und am 29. Juni. Herzliche Einladung! Lobpreisgottesdienste finden weiterhin, wie gewohnt, Sonntagabends statt.

Kirchenkaffee

Wir laden nach Möglichkeit jeden Sonntag zum "Kirchenkaffee *light*" ein. Bei Kaffee, Tee und Keksen ist nach dem Gottesdienst Zeit für ein kurzes Verweilen und gemütlichen Austausch. Bei Sonnenschein natürlich auch auf unserem schönen neuen Vorplatz.

Groß für Klein Zell e.V.

Seit März arbeiten wir offiziell mit dem Förderverein zusammen. Sie nutzen unsere Räumlichkeiten, wie beispielsweise für die rundum gelungene Kinder-Fasend-Disco und stehen auch uns mit ihrem Unterstützungsangebot zur Verfügung. Gemeinsam wollen wir uns für alle Kinder in Zell stark machen.

Mama-Hauskreis

eingeladen sind alle Mamas, die wie wir Christen sind und Interesse an einem Hauskreis haben. Bei unseren Treffen wollen wir uns mit geistlichem Input und Zeit zum Austausch gegenseitig dazu ermutigen, im Glauben an Jesus zu wachsen und diesen auch im Alltag zu leben. Wir freuen uns über jede Frau, die kommen möchte. Kinder sind immer dabei und willkommen.

Jeden zweiten Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr bei Fam. Mangold, Kirchstr.14E, Zell a.H.
Mehr Infos gerne bei: Dorothea Scholl: Tel. 07838 - 955071

Musikgruppe "Himmelblau" um Albert Heizmann

Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, älteren Menschen Freude zu bereiten. Durch humorvoll-musikalische Besuche in örtlichen Pflegeheimen gelingt ihnen das, z.B. mit "Der Löwe schläft heut Nacht". Geprüft wird Mittwochs, 18.00-19.30 im Gemeindezentrum.

Das Ältestenamt – Ermöglicher gesucht!

Am 1. Advent 2025 (30. November) werden in unserer Kirchengemeinde Kirchengemeinderäte gewählt. Bereits jetzt werden dafür Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Doch wer ist eigentlich der oder die Richtige für das Amt und was wird von den neuen Ältesten erwartet?

Zunächst einmal: Typische Kirchenälteste gibt es nicht! Der Kirchengemeinderat lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was Ihrer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?

„Alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied bereits ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Kirchengemeinderäte bilden zusammen mit dem Gemeindepfarrer den Kirchengemeinderat. Die Größe des Ältestenkreises hängt von der Gemeindegröße ab. Bei uns sind das acht Personen. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder der Pfarrer. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat. Wollen Sie sich **einfach dazusetzen...**?



Kirchengemeinderäte...

- nehmen Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.
- ermöglichen Angebote vom Kids-Treff bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich im Ältestenkreis engagieren oder kennen Sie jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet wäre? Wenden Sie sich an Ihr Pfarramt für weitere Informationen.

Mehr zum Thema Kirchenwahl finden Sie außerdem unter www.kirchenwahlen.de

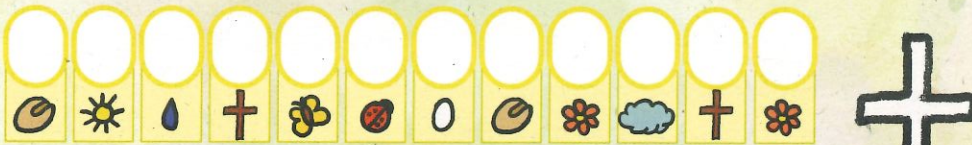
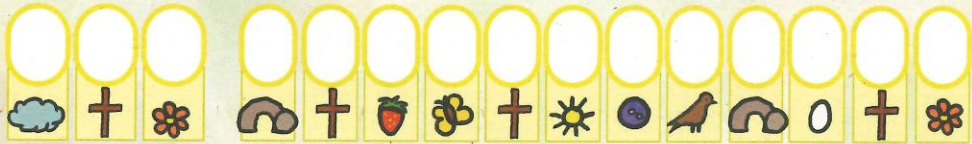
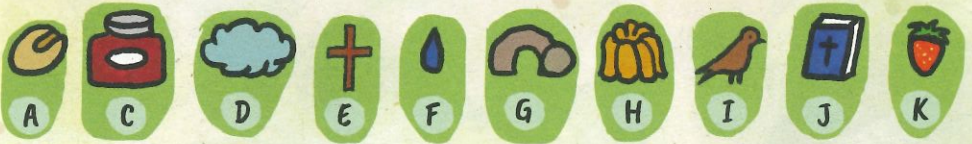


1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Er ist auferstanden



Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.



16,6

Wer? Wie? Was?

In unserer Gemeinde arbeiten viele Menschen haupt- oder ehrenamtlich mit. In dieser Rubrik stellt sich Ihnen jeweils ein:e Mitarbeitende:r vor.

Darf ich mich vorstellen...

Mein Name ist Bärbel Beck, ich bin Lehrerin, mittlerweile im Ruhestand. Ich habe an verschiedenen Schulen im Ortenaukreis unterrichtet. Unter anderem am Bildungszentrum „Ritter von Buß“ hier in Zell am Harmersbach.

Mit meinem Mann lebe ich seit 1991 in Zell. Wir haben zwei, inzwischen erwachsene Kinder und eine immer gut gelaunte Mischlingshündin Rosi. Mit ihr unternehmen wir ausgedehnte Spaziergänge, Wanderungen und Ausflüge.



Mein Lieblingshobby ist das Tanzen. Als Schülerin Ballett, als Lehrerin Jazzdance und Hip-Hop. Mit meinen Klassen habe ich bei Schulveranstaltungen immer wieder Show – Tänze aufgeführt. Als Privatfrau schlägt mein Herz für den spanischen Flamenco – Tanz.

Seit dem Jahr 2007 bin ich Mitglied in unserem Ältestenkreis und arbeite in wechselnden Teams für Kinder und Jugendliche. Wir bieten Kinderkirche, Krippenspiele oder auch Kinderbibelwochen an.

Mit Christina Fleischer und Nele Scholl leite ich nun schon fast vier Jahre unseren **Kids-Treff**. Das ist ein konfessionsübergreifendes Angebot für Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren. Die Kinder hören, erleben und erfassen biblische Geschichten z.B. durch passende Spiele oder Geländeaufgaben im Freien. Wir basteln oder „werkeln“ mit unterschiedlichen Materialien und führen gemütliche Gespräche bei Tee und Keksen.... Wir möchten den Kindern Werte vermitteln, die sie in ihren Alltag mitnehmen können.

***Herzliche Einladung an alle Kinder
mutig in unseren Kids-Treff "reinzuschnuppern"!
Für unser Krippenspiel ist die Altersgrenze nach oben offen!***

Ans Herz gewachsen ist mir auch unser jeweils sechswöchiges **Krippenspielprojekt**. Es bereitet mir sehr viel Freude zu sehen, wie Kinder und Jugendliche miteinander Texte, Rollen und Lieder einüben, eigene Ideen einbringen und gemeinsam umsetzen. Für mich ist es jedes Jahr ein Highlight mit dem Krippenspiel Heiligabend einläuten zu dürfen. Der Kids-Treff findet einmal monatlich im Ev. Gemeindezentrum statt. Eine Anmeldung ist meistens nicht nötig. Die Einladungen mit den jeweiligen Themen erhalten Sie über die Tagespresse, über unsere Homepage und über die Religionslehrer*Innen der umliegenden Schulen. Auch hier nehmen wir alle Interessierten mit Freude auf!

Die nächsten Kids-Treff-Termine

4. April
9. Mai "Muttertag"
27. Juni

immer freitags
von 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

**So, 13. Juli: Kids-Treff
"Familie-Spezial"
Ab 11.30 Uhr**



Bärbel Beck, Christina Fleischer und Nele Scholl freuen sich auf euch alle!

Ostergottesdienste und Besonderes

17. April 19.00 Uhr - Gründonnerstag

Gottesdienst mit Agapemahl

18. April 10.00 Uhr - Karfreitag
Gottesdienst mit "Fermate" und Abendmahl

20. April 10.15 Uhr - Ostersonntag
Ökumenische Andacht auf dem Friedhof mit
Bläsergruppe Gottesdienst im Ev.
Gemeindezentrum

21. April 10.00 Uhr - Ostermontag
Gottesdienst mit Tauferinnerung in Gengenbach

18. Mai 10.00 Uhr - Konfirmations-
Gottesdienst

29. Mai 10.30 Uhr - Himmelfahrt
Parkanlage Schneckenmatt Gengenbach

22. Juni 10.00 Uhr - Familiengottesdienst
im Grünen

Der Herr ist auferstanden. Frohe Ostern!